



Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
E-Mail: werther@haller-kreisblatt.de
Anzeigen: 052 01/15-111
Leserservice: 052 01/15-115
Ansprechpartner Redaktion:
Anja Hanneforth (aha) 052 01/15-125
Detlef-Hans Serowy (DHS) 052 01/15-124
Kerstin Spieker (kei) 052 01/15-130
Fax Redaktion: 052 01/15-165
www.haller-kreisblatt.de

TERMINE - Samstag

10 Uhr: Arbeitseinsatz auf der Außenanlage des TC Blau-Weiß am Speckfeld
18 bis 21 Uhr: Offener Bereich für Jugendliche ab 14 Jahren, Jugendhaus Funtastic

TERMINE - Sonntag

8 Uhr: Wanderung der Wanderabteilung des TV Werther, Treffpunkt Busbahnhof

Öffnungszeiten

15 bis 18 Uhr: Offene Kirche St. Jacobi

GOTTESDIENSTE

Ev.-Luth.-Kirche:

Werther. St. Jacobi-Kirche: Sonntag, 9.45 Uhr Gd., Pfr. i. R. Lohmann. Gründonnerstag, 19.30 Uhr Gd. m. Abm., Pfrin. Bergfeld. Karfreitag, 9.45 Uhr Gd. m. Abm., Pfr. Hanke; 15 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu, Pfr. Hanke. **Häger. Sonntag, 10 Uhr Gd.,** Pfrin. i. R. Staschen. Karfreitag, 10 Uhr Gd. m. Abm., Pfr. Splitter. **Langenheide. Sonntag kein Gd.**

Katholische Kirche:

Werther. St. Michael: Sonntag, 8.30 Uhr hl. Messe, anschl. Kirchentreff mit Frühstück; 17.30 Uhr hl. Messe mit Palmweihe (Kinderkirche im Pfarrheim), anschl. Kirchentreff mit Imbiss. Gründonnerstag, 17 Uhr Abendmahlsfeier für Kinder und Familien; 20 Uhr hl. Messe vom letzten Abm. Karfreitag, 9 Uhr Kreuzwegandacht.

Selbst. Ev.-Luth. Kirche:

Rotenhagen. Karfreitag, 11 Uhr Gd., Pfr. Volkmar.

Neuapostolische Kirche:

Werther. Sonntag, 9.30 Uhr Gd. in Halle. Karfreitag, 9.30 Uhr Gd. in Halle.

So bunt wie das Leben

Willi Rose am Montag zu Gast beim Kamingespräch

■ **Werther (HK).** „Die Kommunalverwaltung ist so bunt wie das Leben“, findet Werthers ehemaliger Hauptamtsleiter Willi Rose. Am kommenden Montag, 2. April, ist er zu Gast im Haus Tiefenstraße. Beim Kamingespräch wird er nach über 33 Jahren in der Verwaltung der Stadt Werther, zuletzt als Vize-Verwaltungschef und nun seit einem Jahr im Ruhestand, zurückblicken auf Persönlichkeiten, Ereignisse und Anekdoten. Beginn ist wie gewohnt um 15 Uhr.

Freibad-Förderverein hilft bei Finanzierung

■ **Werther (HK).** In unserem Bericht über die Anschaffung von neuem Mobiliar für das Freibad ist uns ein Fehler unterlaufen. Der Förderverein hat nicht ein Viertel der Kosten für die Tische und Stühle übernommen, sondern über 40 Prozent. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.



Einfach zum Weglachen!

■ **Werther (aha).** Ausnahmezustand am Evangelischen Gymnasium: Die 13er feierten gestern ihren letzten Schultag – und der hatte sich gewaschen. Die Turnhalle war in ein Fernsehstudio verwandelt worden, statt »TV total« hieß es »Abi total«. Der neue Stefan Raab und seine Mitstreiter ließen nichts aus, die Schülerschaft mit ihrem Programm zu

begeistern. Völlig verrückt fand diese die Idee der Abiturienten, bei einem Flashmob auf dem Jahnplatz einfach mitten auf der Kreuzung stehen zu bleiben. Höchstens übertroffen von der Mittagspause zweier Lehrer, die offenkundig täglich per Pappauto bei McDrive vorfahren und lecker Happy Meals bestellen. Oder natürlich Torsten Schu-

mann und Oliver Othmer, die sich im Lehrer-Duell »Wer-er-trägt-am-längsten-eine-ganze-Packung-Fisherman's-Friends-extra-stark-im-Mund?« keine Schwäche erlaubten. Vielleicht noch getoppt vom Wettbewerb »Schlag den Raab«, bei dem Lehrer Christian Pietzner klar gewonnen hätte – wenn er das Konterfei von Schulleiterin Bar-

bara Erdmeier nicht mit Bundeskanzlerin Angela Merkel verwechselt hätte. Die Schüler fandens großartig und belohnen die Akteure der Stufe 13 mit tosendem Applaus. Für diese ist die Schule jetzt zwar vorbei, dafür beginnt der Ernst des Lebens: Die letzten Vorbereitungen auf die bald anstehenden Abiturklausuren. FOTO: A. HANNEFORTH

Ein offenes Ohr für alle

Nina Jahnke ist die neue Schulsozialarbeiterin an der Bockstiegel-Gesamtschule

■ **Werther (BNO).** „Mit dem System Gesamtschule kenne ich mich aus“, lächelt Nina Jahnke, „ich habe nämlich selbst eine besucht.“ Ein dicker Pluspunkt für die 31-Jährige, die sich gegen neun Mitbewerber durchsetzen konnte, und die im vergangenen Herbst die Nachfolge von Wulf Stoffers bei der Schulsozialarbeit in der Peter-August-Bockstiegel-Gesamtschule angetreten hat.

Nina Jahnkes Büro ist mittags ein beliebter Treffpunkt. Bei ihr in der gemütlichen Sitzecke finden sich viele Schüler ein, die die Pause mit Spielen und Plaudern verbringen.

Doch die Diplom-Sozialpädagogin bekommt genauso häufig Besuch von Schülern, denen etwas auf dem Herzen liegt. Probleme in der Schule oder im Elternhaus, Perspektivlosigkeit oder auch Ärger im Freundeskreis führen die Jungen und Mädchen zu ihrem Büro im zweiten Stock. „In der Regel werden für solche Gespräche Termine vereinbart, aber es gibt natürlich Situationen, die nicht warten können“, berichtet Nina Jahnke.

24 Stunden am Tag kann die Schulpädagogin zwar nicht erreichbar sein, aber sie hat für die 720 Schüler ein E-Mail-Ac-



Ansprechen erwünscht: Schulsozialarbeiterin Nina Jahnke bekommt in der Mittagspause immer viel Besuch, wie hier von den Schülern Selina Gross, Pascal Harder, Apirami Kanagasondarara, Samantha Pauwels, André Kalus und Janina Ramsbrock (von links). FOTO: B. NOLTE

count eingerichtet, das sie auch am Wochenende abrufen. „Auf diese Weise können sich darüber hinaus Schüler bei mir melden, die zunächst anonym bleiben möchten“, so die junge Frau aus Enger, die an der Bielefelder Fachhochschule studiert, ihr Anerkennungsjahr an der Regenbogen-Gesamtschule in Spenge und zwei Jahre Berufserfahrung als Schulsozialarbeiterin an der Brodhagen-Hauptschule in Bielefeld gesammelt hat.

Nicht nur für die Schüler, auch für Lehrer und Eltern steht Nina Jahnke bereit. „Bei den Eltern geht es auch oft auf Hausbesuch“, berichtet sie von ihrer Tätigkeit, die sich nicht auf Einzelberatung beschränkt. Im Rahmen des Ganztags hat sie die Arbeitsgemeinschaften »Mädchen stärken« und »Spannende Entspannung« ins Leben gerufen und gestaltet Klassenprojekte.

Auch für die Ausbildung der Klassenpaten, die als Lotsen für

die neuen Fünftklässler im Einsatz sind, ist Nina Jahnke zuständig. Gemeinsam mit der Regionalstelle Nord organisiert sie die soziale Gruppenarbeit an der Gesamtschule.

Nina Jahnke arbeitet in Vollzeit. Unterstützt wird sie von der Halbtagskraft Marianne Braun, deren Stelle durch Mittel aus der Auerbach-Stiftung finanziert wird. „Diese Mittel sind jedoch auf drei Jahre begrenzt“, erläutert Standortleiterin Rosi Heinrich.

Einbruch in BV-Vereinsheim

In der Nacht zu Donnerstag / Polizei sucht Zeugen

■ **Werther (HK).** In das Vereinsheim des BV Werther am Sportplatz Meyerfeld wurde eingebrochen. Ein oder mehrere unbekannte Täter verschafften sich in der Nacht zu Donnerstag unerlaubt Zugang in das Gebäude am Teutoburger-Wald-Weg, indem sie die verschlossene Tür gewaltsam aufbrachen. In den Räumen durchsuchten sie mehrere Schränke und andere

Behältnisse, versuchten außerdem, die Jalousie zu einem angrenzenden Kiosk hochzuschieben. Dies gelang ihnen jedoch nicht. Vermutlich ohne Beute flüchteten die Täter in unbekannte Richtung. Die Polizei sucht dringend nach Zeugen. Hinweise und Angaben zum Vorfall nimmt die Dienststelle in Halle unter ☎ (0 52 01) 81 56-0 entgegen.

Ulrike Biermann im Amt bestätigt

Frauen-Union hatte zur Mitgliederversammlung eingeladen

■ **Werther (aha/HK).** Ulrike Biermann bleibt Vorsitzende der Frauen-Union Werther. Auf der Mitgliederversammlung wurde sie jetzt einstimmig für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. In ihrem Bericht zog sie eine positive Bilanz der Aktivitäten innerhalb der FU und lud interessierte Frauen ein, unverbindlich bei einem der nächsten Treffen vorbeizuschauen.



Einstimmig wiedergewählt: Ulrike Biermann bleibt Vorsitzende der Frauen-Union Werther. FOTO: HK

„Wir treffen uns jeden dritten Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Gaststätte Obermann zu einem Stammtisch“, sagte die neue und alte FU-Vorsitzende. Hier kämen fachkundige Referentinnen zu Wort, könnten Frauen außerdem über gesellschaftliche Themen diskutieren. Die Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr seien immer gut besucht gewesen, freute sich Ulrike Biermann – „auch weil der Frauen-Bezug immer stimmte“, fand sie und erinnerte an Ausflüge, die zu den Höhepunkten von 2011 gehörten. Etwa die Führung durch das Museum Wäschefabrik mit einer Ausstellung zum Thema »Frau und Arbeit« oder an den Besuch der Historischen Sammlung Bethel.

Darüber hinaus sei es ein Anliegen der FU, Frauen für die politische Arbeit zu gewinnen, sagte sie. Ein gutes Beispiel sei Anke Brillen, die von der Frauen-Union für den Vorsitz im CDU-

Stadtverband vorgeschlagen und dann gewählt worden sei.

Die Wahlen innerhalb der FU brachten keine Überraschungen. Birgit Breitenströter wurde im Amt der stellvertretenden Vorsitzenden bestätigt, alte und neue Schriftführerin ist Inge Holste, die für ihren langjährigen Schreibdienst einen Sonderapplaus erhielt. Als Beisitzerinnen kompletieren Marlies Blasek, Marita Fenske, Marianne Schlüter, Gisela Tubbesing und Juliane Tubbesing den Vorstand.

Im Anschluss referierte CDU-Ortsverbandsvorsitzende Anke Brillen über die Zukunft von Mobilität.

Bunte Osternester zu vergeben

Schützenverein lädt zum Finale des Ostereierschießens ein

■ **Werther (HK).** Der Schützenverein lädt am Mittwoch, 4. April, alle Mitglieder zum Finale und zur Preisverteilung des Ostereier-Schießens ein. In den vergangenen Wochen haben die Schützen intensiv mit dem Luftgewehr auf die Glücksscheiben geschossen. Im Rahmen des wöchentlichen Übungsschießens wird an diesem Tag gegen 20.30 Uhr die beste Schützin oder der

beste Schütze des Wettbewerbs bekanntgegeben und mit einem gefüllten Osternest ausgezeichnet. Aber auch für alle anderen Teilnehmer stehen Preise, wie in jedem Jahr von Sportleiter Ricardo Schlothage zusammengestellt, bereit. Im Anschluss an die Preisübergabe findet ein vorerstliches gemütliches Beisammensein mit Ostereier-Knobeln statt.

Kein Aprilscherz: Der TV wandert

■ **Werther (HK).** Dies ist kein Aprilscherz, betont der TV Werther: Am morgigen Sonntag, 1. April, lädt er zur nächsten Wanderung ein. Los gehts um 8 Uhr ab Busbahnhof. Erwandert werden elf Kilometer des Bielefelder Lämmerweges. Unterwegs werden zwei Pausen eingelegt. Das

Mittagessen findet im Restaurant Schützenhof statt. Der Bus wird gegen 14.15 Uhr zurück in Werther sein. Mitwanderer sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos gibts bei Dorothea Lieneweg unter ☎ (0 52 03) 88 26 20.

Märchenhafter Stoff

Angehende Schulkinder hatten zur Ausstellungseröffnung in die Kita Sonnenland eingeladen

■ **Werther-Häger (BNO).** »Rapunzel«, »Frau Holle«, »Sternaler«, »Dornröschen« und »Der süße Brei« war der märchenhafte Stoff, mit dem sich jetzt 13 Jungen und Mädchen aus der Kita Sonnenland beschäftigt haben. Am Dienstag stellten die angehenden Schulkinder ihre kreativen Ergebnisse ihren Eltern und Geschwistern vor.

Auf vielfältige Weise näherten sich die Jungen und Mädchen den Märchen. Selbstver-

ständig kamen die Kinder in den Genuss, die Geschichten von den Gebrüder Grimm, von Andersen und Co. vorgelesen zu bekommen. Als Erzählerinnen waren externe Kräfte wie Gudrun Cilli, Leiterin der Kindertagesstätte Im Viertel, im Einsatz. „An diesen Vorlesestunden durften alle 42 Kinder der Einrichtung teilnehmen“, berichtete Sonnenland-Leiterin Sabrina China.

Für die angehenden Schulkinder waren zwei Malaktionen reserviert. Sie durften darüber hinaus die märchenhaften Mo-

tive auf Kissenbezügen und Leinwänden mit bunten Farben festhalten.

„Dafür haben wir extra Lascaux-Farben angeschafft, die besonders strahlen und sich sehr gut vermischen lassen“, erzählte Sabrina China, die die Bühne bei der großen Ausstellungseröffnung den Kindern überließ. „Sie haben sich gewünscht, die Vernissage selbst zu gestalten und auch den Kuchenverkauf zu übernehmen“, zeigte sich die Einrichtungsleiterin von der Selbstständigkeit ihrer Schützlinge beeindruckt.



Märchen-Motive: Jannik, Niklas, Anne, Luisa und Sophia (hintere Reihe) sowie Mia Nico, Leandro, Maximilian, Jonah und Melissa (vorne) zeigen ihre kreativen Kissenbezüge. FOTO: B. NOLTE